

Fortsetzung

Von _abgemeldet_

Inhaltsverzeichnis

Prolog:	2
Kapitel 1: Target	3
Kapitel 2: Link	5

Prolog:

“Willkommen im Hauptquartier des Schwarzen Ordens.”, hallte eine tiefe Männerstimme durch den großen Raum.

“Ich freue mich hier sein zu dürfen!”, sprach eine nervöse und helle Mädchenstimme. Das Mädchen zu dem sie gehörte war mittelgroß, hatte mittellanges braunes Haar und blaue Augen.

“Nachdem du nun drei Monate in der Nord-Amerikanischen Branche trainiert hast bekommst du deinen ersten Auftrag.”, meinte die tiefe Männerstimme.

“Keiner ist qualifizierter für den Auftrag als du.”, ergänzte eine andere, freundlichere Männerstimme.

“Was ist das für ein Auftrag?“, fragte das Mädchen.

“Dir dürfte sicher der Fall >Allen Walker< bekannt sein.”, sagte die nicht ganz so harte Männerstimme.

“Der verfluchte Exorzist der sich mit dem Grafen verbündet hat? Aber natürlich, was ist damit?“.

“Du wirst ihn finden und unschädlich machen.”, meinte die harte Männerstimme.

Eine kurze bedrückende Stille war eingekehrt.

“Entschuldigt die Frage aber denkt Ihr das ich qualifiziert genug dafür bin. Ich meine wenn wir über ein und den selben Allen Walker reden dann kann ich ihn unmöglich besiegen. Gibt es nicht besser erfahrene Exorzisten wie mich.

“Natürlich gibt es diese, nur haben diese zu Walker eine freundschaftliche Beziehung und sind deshalb unfähig dazu ihn zu töten. Doch du, Catherine kennst ihn nicht und bist deshalb unvoreingenommen. Die anderen sehen Walker immer noch als ‘‘Kameraden’’ und nicht als einen feindlichen Noah. Dieser Junge hat drei Menschen getötet und ist aus den Gefängnis mit Hilfe von zwei anderen Noah geflüchtet. Er hat weißes Haar und eine Narbe über dem linken Augen, sowie einen deformierten Arm. Finde ihn und töte ihn, das ist der offizielle Befehl.”, meinte die harte Männerstimme.

“Ja Rouvelier-san.”, meinte das Mädchen und verlies den Raum durch die massive Holztür.

Als sie über den hellen Flur schritt bemerkte sie fremde Schritte und drehte sich herum. Wo sie ein Mädchen mit schulterlangen, grünlichen Haar sah.

“Lenalee-san.”, meinte sie und verbeugte sich höflich.

“Catherine-chan, ich möchte dich um etwas bitten.”, meinte die Exorzistin und lächelte.

Kapitel 1: Target

“Sein Name ist Allen Walker. Er ist sechzehn Jahre alt und zirka 1,74m groß. Er hat auffälliges weißes Haar und eine Narbe über dem linken Auge. Seine Innocence heißt Crown Clown und ist ein Parasitentyp am linken Arm. Er hat eine Synchronisationsrate von etwa 100%. Das ist soweit alles was du über ihn wissen musst.”, Lenalee schritt neben Catherine her während diese in Richtung Zug lief.

Es war eine relativ kalte Frühlingsnacht und man konnte deutlich seinen eigenen Atem sehen, beide Mädchen trugen lange Mäntel um sich vor der Kälte zu schützen.

“Sag Lenalee-san, was für ein Mensch ist Walker? Er muss ja echt ein blutrünstiger Killer sein wenn all das was man über ihn erzählt.”, sagte Catherine.

“Das sind dämliche Gerüchte nichts weiter, du wirst ihn bald selbst kennen lernen.”.

“Und woher weiß ich wo ich hin muss? Dieser Junge ist einfach verschwunden!”, beklagte sich das Mädchen und stieg in den Zug ein.

“Darum geben wir dir das mit!”, die Exorzistin drückte dem Mädchen einen riesigen Stapel Papier in die Hand.

“Was..ss Was ist das?!”.

“Eine Liste von Läden in denen Allen-kun noch Schulden hat.”, meinte Lenalee lächelnd ohne auch nur mit der Wimper zu zucken.

“Wie alt ist dieser Junge?!”.

Plötzlich hörte man ein lautes pfeifen und ein hohes zischen, der Zug fuhr los und erschütterte leicht. Catherine hielt sich um Geländer des Zugeinganges fest und dann fuhr der Zug auch schon los, in Richtung Cardiff.

“Gute Reise!”, rief Lenalee und winkte dem Mädchen zum Abschied.

Diese winkte verlegen zurück und stieg nun in den Zugabteil.

Sie war alleine im Zugabteil und setzte sich auf einen Platz am Fenster. Catherine seufzte, ihre erste Mission und sie war schon gelangweilt.

“Ich nutze die Zeit dafür um noch ein wenig in meinen Unterlagen zu blättern...”, dachte sie und öffnete ihren Koffer, welchen sie, wie jeder Exorzist, dabei hatte.

Dort lag die Akte ihres Ziel.

“Er sieht nicht gerade aus wie ein gefährlicher Killer.”, meinte Catherine bei sich.

Sie betrachtete das Foto auf dem Allen etwas seitlich zur Kamera stand. Voller Neugier blätterte das Mädchen die Akte durch. Schon auf der ersten Seite fiel ihr auf das dieser Junge wirklich ein Magnet für Schwierigkeiten war, dort stand rot und fett daraufgestempelt “GEFÄHRLICH”. Sie blätterte weiter und fand zwischen den Krankheitsbefunden und Missionen ein Bild von Allen, Lenalee und für sie ein paar weitere unbekannte Personen wie diese zusammen in der Kantine saßen und aßen. Sie schüttelte den Kopf und schloss die Akte.

“Entschuldigen, sie junge Dame.”, Catherines Kopf flog nach oben.

Vor ihr stand der Schaffner und verlangte die Fahrkarte, welche sie nicht hatte.

“Hören sie ich habe keine ... Fahrkarte... Aber aber ich kann das erklären!”, stammelte sie.

“Dann haben wir jetzt ein Problem!! Sie steigen an der nächsten Haltestelle aus!!!”, schrie der Schaffner und packte die Exorzistin am Arm und schleifte sie zur Zugtür.

“Wa wa warten sie ich bin ein Exorzist des schwarzen Ordens!!! Und ich muss dringend nach Cardiff!”, flehte sie.

“Und nun irgendwelche dummen Ausflüchte erfinden!!!”, der Zug hielt mittlerweile.

“Raus mit dir du Zigeuner!!!”, schrie der Schaffner und warf das Mädchen samt Koffer und Unterlagen aus dem Zug.

Catherine rieb sich das Hinterteil, auf welches sie gefallen war.

“Ga... gar nicht gut.”, flüsterte sie und stand auf.

Das Schild an dem kleinen Bahnhof zeigte das sie in Welish Castle war. Einer mittelgroßen Stadt mit großen Rotlichtviertel. Da viel ihr ein das Allens Schulden sich nur an ominösen Bars und Clubs gingen und das es recht hohe Summen waren. Sie durchforstete den Papierstapel und tatsächlich, einige Schulden gingen tatsächlich auf Bars in Welish Castle.

“Das ist meine Chance!!!”, rief sie und sprang auf.

Sie lief begeistert ins Stadttinnere und machte sich auf die Suche nach den Bars. Doch Fehlanzeige nirgends hatte man einen weißhaarigen Jungen gesehen. Seufzend ging sie durch die Stadt als...

“Komm endlich Johnny!! Wenn ich diese Bohnenstange in die Finger bekomme.... Ahh mir ist schwindlig.”, knurrte eine Stimme.

Catherine wurde hellhörig. Diese Stimme, diese Art...

“Das ist nur deswegen weil du einen Kater hast... Hier probier das Mal... Komu Vitamin-D hilft gegen fasst alles.”, meinte eine etwas hellere Stimme.

“Komu Vitamin-D?! Das muss jemand aus der Wissenschaftsabteilung sein!!”.

“Zur Hölle mit deinem Quatsch aus der Wissenschaftsabteilung!!!”, Catherine bekam die beiden endlich zu Gesicht und erkannte das einer von beiden Ordenskleidung trug. “Ahhh! Mein Komu Vitamin-D!!!”, der schwächliche Junge Mann rannte etwas hinter her während der Mann in Ordenskleidung in die andere Richtung ging.

Catherine beschloss dem Mann in Ordenskleidung erstmal ein Stück unauffällig zu folgen doch dieser drehte sich nach 100 m wieder herum und lief dem anderen Mann hinterher. Catherine folgte und fand sich plötzlich in einer Menschenmenge wieder welche sich um einen Straßenkünstler versammelt hatten. Gefesselt sah die Exorzistin den Clown zu wie er seine Kunststücke vollführte und die Menschen zum lachen brachte. Doch dann...

“Ich fühle einen Noah...”, eine krächzende, verzerrte Stimme flüsterte diese Worte.

Auch der Clown schien diese Stimme zu hören und beendete abrupt seine Vorführung.

“Ich fühle den 14-ten!!!”, ein gewaltiges Akuma kam aus dem Boden heraus und schnappte den Clown und ein kleines Mädchen mit dem Mund.

“Ein Akuma!”, meinte Catherine entsetzt.

Sie hatte bis jetzt nur Level 1 und Level 2 Akuma besiegt doch das hier war eindeutig ein Level 3. Was sollte sie tun...

“Inn... Innocence aktiviere..”, doch plötzlich explodierte der Akuma und das Mädchen sah auf.

Sie konnte es nicht fassen... diese Maske.

“Allen!!!”, rief der schwächliche Mann aus der Menschenmasse.

“Hab ich dich, Allen Walker.”.

Kapitel 2: Link

Er stand nun direkt vor ihr. Vielleicht drei Meter entfernt. Catherines Augen waren geweitet... Jetzt wo sie ihn persönlich sah konnte sie nicht glauben das dieser Junge ein krimineller sein konnte. Sie hatte ein Gespür für Menschen und dieses verriet ihr sie konnte ihn vertrauen. Auch der schwächliche Junge umarmte ihn stürmisch und fing an zu weinen.

Die junge Exorzistin trat näher heran und lief auf die Gruppe zu als Allen plötzlich das Weite suchte.

"Mist...!", sie wollte gerade losrennen als der langhaarige Exorzist Walker bereits eingeholt hatte und ihn zu Boden rang.

"Besser ich beobachte sie erstmal weiter...", dachte sich das Mädchen und verschwand im Schatten einer kleinen Gasse.

Sie beobachtete wie die drei sich etwas lautstark unterhielten, was jedoch nicht lange anhielt als plötzlich wieder neue Akuma erschienen.

Catherine schluckte und taumelte zurück. Das war zu viel für sie... das waren bestimmt ein Dutzend Level-3 Akuma... Sie schaute wieder auf die Gruppe Männer welche bereits dabei waren die Akuma zu töten. Sie war fasziniert wie einfach Walker und der andere Exorzist die Akuma erledigten. Sie schaute auf das riesige Schwert was Allen mit nur einen Arm schwang als wäre es aus Schaumstoff. Sie löste ihr Haarband und schlug die Hände zusammen.

"Ich bin auch ein Exorzist! Innocence.... Aktiviere di...", auf einmal verschwand ihr Ziel schon wieder... und mit ihm die Akuma.

"Moment mal... diese Akuma wollen diesen Walker ans Leder... Wie kann das sein wenn er doch angeblich auf der Seite des Grafen ist?", sie rannte aus der Gasse und sah noch wie die anderen Beiden hinter den Flüchtigen her rannten.

"Aber warum haben ihn dann zwei Noah aus dem Gefängnis befreit? Warum hat er diese Menschen ermordet? Warum flieht er?"

"Aktiviere dich... Copy Cat!", das rote Haarband begann zu leuchten.

"Dark Boots!", das leuchtende Band teilte sich in der Mitte und schlang sich um die Beine des Mädchens.

Als das Leuchten verglimmte trug Catherine ein paar schwarzer, kniehoher Stiefel, das war die Fähigkeit von ihrer Innocence, das Kopieren und Imitieren. Sie konnte ihre Innocence in jede beliebige Art von Equipmenttyp verwandeln. Jedoch gab es einige Voraussetzungen und Regeln zu beachten.

1. Catherine muss diese Innocence mindest einmal persönlich im Einsatz gesehen haben.
2. Sie muss die Waffe berühren um auch das Gefühl beim Tragen zu kennen.
3. Sie darf keine Innocence ohne die Erlaubnis des dazugehörigen Exorzisten kopieren.

Jedoch sind ihre Imitationen keinesfalls eine exakte Nachbildung der eigentlichen Waffe, sie ist um einiges schwächer.

Catherine sprang in die Luft und auf das nächste Gebäude. Irgendwo musste dieser Junge ja hin sein. Von weiten konnte sie noch die schreiende Masse hören:

"Habt ihr das gesehen? Monster wüten in der Stadt!", rief eine Frau aufgeregt.

"Ja, sie verfolgen einen Jungen im Clownskostüm... Aber, hier sind wir sicher er hat sich Richtung Hafen geflüchtet.", meinte ein älterer Mann.

“Richtung Hafen?”, Catherine schaute sich um und konnte tatsächlich von weiten einen Fluss in nördlicher Richtung ausmachen.
Mit großen Schritten sprang sie von Gebäude zu Gebäude in Richtung Hafen.
“Walker-san!”, rief sie in der Hoffnung er würde ihr vielleicht antworten.
“Moment, er ist ein flüchtiger Krimineller... Als würde er rufen: “Ja, hier bin ich! Der Entlaufene den du suchst!”“, sie machte auf einen Schornstein halt, da sie schon fast am Hafen war.
Weit und breit keine Spur von Walker oder den anderen vom Orden.
“Ich hab ihn schon wieder verloren!”, rief sie und lies den Kopf hängen.
“Ich bin wirklich zu nichts zu gebrauchen!”, sie sprang vom Schornstein und deaktivierte ihre Innocence.
Flatternd fiel das lange Band zu Boden. Seufzend band sie sich wieder die Haare hoch.
“Ich wusste ,dass ich nicht für diese Mission geeignet bin...“, sie lehnte ihre Stirn gegen die kalte Wand eines Gebäudes.
“Was mache ich jetzt?! Ich kann nicht mit leeren Händen zu Lenalee-san zurück...”.
“Huh... dich kenne ich ja noch gar nicht...“, eine Männerstimme holte sie aus ihren Gedanken.
Sie schaute nach oben und sah einen großen Mann mit langen blonden Haaren und zwei Punkten auf der Stirn.
“Ein CROW..?”, flüsterte Catherine.
“Nach deiner Uniform gehend bist du Exorzistin? Wie lautet dein Name? Und was machst du hier?”, er hatte einen ziemlich strengen Ton an sich was das junge Mädchen nicht gerade nett fand.
“Mein Name ist Catherine Briggs... Und ich bin hier um den flüchtigen Kriminellen Allen Walker unschädlich zu machen.“, das Mädchen schaute aufgeregt hin und her.
“Catherine Briggs... merkwürdig der Orden hat nie etwas über einen weiteren Exorzisten erwähnt...“, der Mann rieb sich das Kinn als er plötzlich Catherine am Arm packte.
“Moment... du sollst Walker unschädlich machen?!“, schrie er ihr ins Gesicht.
“...J..Ja, ein direkter Befehl von Inspektor Rouvelier-san...“, stammelte sie.
Er vergrub seine andere Hand in sein Gesicht und flüsterte unverständliche Worte.
“komischer Typ“
“Mitkommen!“, er zog die Exorzistin hinter sich her.
“Wa ...was?“
“Ich weiß wo Walker sich aufhält... von nun an arbeiten wir zusammen was ihn betrifft. Ich bin Walkers Beobachter... welcher ihn aus der ferne bewachen soll. Howard Link, ist mein Name.“, er klang sehr kühl und ernst und schleifte das Mädchen auf eine Brücke nahe des Hafens.
“Ich habe geschworen das hier mit in mein Totenbett zu nehmen, ohne es jemanden zu erzählen!“, Catherine erkannte die Stimme.
“Der langhaarige Exorzist...“, flüsterte sie mehr zu sich selbst.
“Sein Name ist Yuu Kanda.“, meinte Link monoton.
“Kanda...“
“Du hast ihn uns gegeben! Dieser letzte Moment mit Alma gehören mir und ganz alleine mir! Das ist der Beweis das wir Beide frei sind!“
Einige Zeit herrschte Stille...
“Du heulst jetzt auch?!“, wieder war es Kanda der sprach.
Die Braunhaarige hörte wie etwas zu Boden fiel.
“Die Wunde die ich ihn mit Mugen zugefügt habe!“

“Tut es weh, Allen? Lass es mich mal ansehen!”, rief der andere junge Mann. Catherine wollte gerade über die Brüstung der Brücke springen als Link sie zurückhielt und mit ihr im Schlepptau in Richtung Hafen rannte. “Warten Sie! Link-san!”, das Mädchen war das hin und her rennen Leid. Augenblicklich blieb Link stehen und schaute das Mädchen scharf an. Diese fühlte sich nun ganze fünfzig Zentimeter kleiner und schaute ihn an. “Walker-san könnte verletzt sein! Warum sind wir weggerannt? Das wäre die Gelegenheit gewesen ihn lebend zu verhaften!”, rief sie. Doch Link lächelte nur und sagte: “Lebend hat er für den Orden keinen Nutzen...”.